

Das CORE-Toolkit

# MANUAL FÜR BERATENDE

assessing Competences for REintegration



ProfilPASS  
CORE



Erasmus+

# **Das CORE-Toolkit**

## **MANUAL FÜR BERATENDE**

*assessing Competences for REintegration*

*Leitfaden zur Anwendung und Arbeit mit dem  
CORE-Toolkit und dem ProfilPASS zum Durchstarten*

Das Manual für Beratende wurde als Teil des CORE-Toolkits im Rahmen des EU-Projekts CORE „assessing COmpetences for REintegration“ [Kompetenzerfassung zur (Wieder-)Eingliederung von jungen Erwachsenen] entwickelt, das im Oktober 2019 gestartet wurde. Das durch Erasmus+ geförderte Projekt steht im Zusammenhang mit den Entwicklungen rund um den ProfilPASS und dient als Instrument zur Kompetenzerfassung. Es richtet sich an Beratende, die mit benachteiligten jungen Erwachsenen arbeiten, welche sich weder in (Aus-)Bildung noch in Beschäftigung befinden (sogenannte NEETs – Not in Employment, Education or Training), und diese im Prozess der Bewusstwerdung ihrer Kompetenzen unterstützen, um sie in Arbeit und/oder Ausbildung (wieder)einzugliedern.

Das Projekt wird vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) als koordinierende Institution in Kooperation mit Partnerorganisationen aus Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien durchgeführt. Die im Rahmen des Projekts entwickelten Produkte und weitere Informationen sind auf der CORE-Homepage frei zugänglich: <https://core.profilpass-international.eu/>



**Erasmus+**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser\*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+-Programm finanziert (KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Projekt-Code: 2019-1-DE02-KA204-006193

Das CORE-Manual des CORE-Projekts ist lizenziert unter CC BY-SA 4.0



Entwickelt im Oktober 2020

Satz und Illustrationen:  
Boris Ristovski

Publikation koordiniert von:

Andragoški zavod Ljudska Univerza Velenje



# Inhaltsverzeichnis

» Einleitung . . . . .	5
» Hintergrund und Ziel des CORE-Toolkits . . . . .	6
» Wie wird das CORE-Toolkit verwendet? . . . . .	8
» Das CORE-Toolkit im Überblick	8
» Die ‚Fact Sheets‘ – jedes Tool auf einen Blick	10
» Wie wird der ProfilPASS zum Durchstarten verwendet? . . . . .	12
» Der ProfilPASS im Überblick	12
» Wie ist der ProfilPASS zum Durchstarten anzuwenden?	14
» Besondere Merkmale des ProfilPASS zum Durchstarten	16

# 1. Einleitung

## **Das CORE-Projekt – Übersicht**

Das CORE-Projekt – Assessing COmpetences for REintegration [Kompetenzerfassung zur (Wieder-)Eingliederung von jungen Erwachsenen] – konzentriert sich auf Methoden zur Erfassung der Kompetenzen junger Erwachsene, die sich weder in (Aus-)Bildung noch in Beschäftigung befinden (sogenannte NEETs), um Ihnen Zugang zum Arbeitsmarkt zu verschaffen. Um dies zu erreichen richtet sich das CORE-Projekt an Beratende, die mit NEETs arbeiten und stellt die folgenden hilfreichen Materialien zur Begleitung vulnerabler und benachteiligter junger Erwachsener (zurück) in Ausbildung und/oder Beschäftigung zur Verfügung.

- » Das CORE-Toolkit ist eine Sammlung von Instrumenten zur Kompetenzerfassung und Berufsorientierung, zusätzlichem (Lern-)Material für NEETs und Beratende sowie Informationen zu unterstützenden Programmen auf dem Westbalkan.
- » Der ProfilPASS zum Durchstarten, als Kernelement und Hauptberatungsinstrument zur Kompetenzerfassung des Toolkits, wurde entwickelt um den Bedürfnissen junger NEET-Erwachsener gerecht zu werden.
- » Das CORE-Curriculum enthält ein komplett ausgestaltetes Training für neues Beratungspersonal, das mit NEETs arbeitet und dabei die CORE-Materialien anwenden möchte.

- ✓ Dieses **Manual für Beratende** richtet sich an Beratungspersonal, das mit der Zielgruppe arbeitet, um diesem weitere Informationen und Richtlinien zur Anwendung des CORE-Toolkits und des ProfilPASS zum Durchstarten an die Hand zu geben.

Obwohl sich die Jugendarbeitslosigkeitsrate in Europa im letzten Jahrzehnt verringert hat, ist sie in einigen Teilen, vor allem in Ländern der Balkanregion, weiterhin sehr hoch. Viele junge Erwachsene zwischen 16 und 30 Jahren befinden sich aktuell weder in Beschäftigung noch in (Aus-)Bildung. Diese sogenannten NEETs sind besonders gefährdet, an langfristigen negativen Auswirkungen ihrer NEET-Phase zu leiden, wie beispielsweise einem verringerten Einkommen oder wiederkehrender Arbeitslosigkeit (weitere Informationen hierzu finden sich im [Transnationalen Bericht zur Bedarfsermittlung](#)).

Ein wesentlicher Grund für Arbeitslosigkeit in dieser Gruppe ist deren Ausschluss oder Hinderung am Abschluss eines formalen Bildungswegs. Sie können daher ihre Kompetenzen oft nicht mittels formaler Qualifikationen nachweisen. Es ist für diese Gruppe daher besonders wichtig, dass ihre informell und non-formal erworbenen Kompetenzen erfasst und anerkannt werden. Dies kann dazu beitragen, dass sie eine Arbeitsstelle finden, die besonders gut zu ihrem Kompetenzprofil passt, dass ihr Selbstbewusstsein gesteigert wird und sie zur (Wieder-)Eingliederung in das soziale und ökonomische Leben bestärkt werden. Das Hauptziel von CORE ist, vulnerablen und benachteiligten jungen Erwachsenen einen Weg (zurück) in Ausbildung und/oder Beschäftigung zu eröffnen.

Es ist dabei wichtig, sich darüber bewusst zu sein, dass NEETs aus verschiedenen Gründen die Schule nicht abgeschlossen haben oder arbeitslos sind. Dazu können wirtschaftliche Gründe, soziale Schwierigkeiten, Suchterkrankungen, eine Tradition der Arbeitslosigkeit in der Familie, zusätzliche Heraus-

forderungen aufgrund von Lernschwierigkeiten, Migrationshintergrund oder Familienverpflichtungen (z.B. bei jungen Eltern) zählen. Diese große Heterogenität der individuellen Situationen und Bedürfnisse der Zielgruppe wurde durch das CORE-Toolkit berücksichtigt. Es bietet eine Auswahl an unterschiedlichen Instrumenten zur Kompetenzerfassung und Beratung, die auf die Bedürfnisse junger NEET-Erwachsener zugeschnitten ist. Der ProfilPASS zum Durchstarten bildet dabei das Kernstück.

## 2. Hintergrund und Ziel des CORE-Toolkits

Zu Beginn des CORE-Projekts und vor der Erstellung des Toolkits wurde in jedem Partnerland eine Recherche zur Zielgruppe durchgeführt, um deren Bedürfnisse und Problembereiche zu identifizieren und Good-Practice-Beispiele im jeweiligen Land (Deutschland, Nordmazedonien, Serbien, Bosnien und Herzegowina sowie Slowenien) zu benennen. Auf dieser Grundlage wurde ein umfassender Bericht erstellt, der die nationalen Ergebnisse zusammenfasst und ein tieferes Verständnis der Bedürfnisse der NEETs bei der Kompetenzerfassung ermöglicht. Der Bericht bietet Statistiken zu NEETs, eine Zusammenfassung von Good-Practice-Beispielen und Empfehlungen zur weiteren Entwicklung des ProfilPASS. Er diente als Startpunkt bei der Entwicklung des CORE-Toolkits und bei der Anpassung des ProfilPASS an die Bedürfnisse junger NEET-Erwachsener.



### CORE Transnationaler Bericht zur Bedarfsermittlung

Kürzlich wurden nationale Recherchen zur Ermittlung der Bedarfe zukünftiger Nutzer\*innen für die Entwicklung der Projektergebnisse in den fünf Projektländern durchgeführt.

Ein umfassender Bericht (nur auf Englisch verfügbar) stellt eine Zusammenfassung der Ergebnisse der nationalen Recherchen dar und enthält Good-Practice-Beispiele sowie hilfreiche Empfehlungen zur Entwicklung des CORE-Toolkits.

Die Recherchen haben ergeben, dass NEETs als ‚gefährdet‘ gelten, da sie arbeitslos sind, sich in keiner Berufsausbildung befinden sowie mangelnden Zugang zu Weiterbildungsmöglichkeiten haben. Sie sind auch von einem Ausschluss vom Arbeitsmarkt sowie vom sozialen Leben im Allgemeinen bedroht (European Training Foundation, 2014). Frühe Arbeitslosigkeit kann langfristige negative Auswirkungen auf die spätere Arbeitsmarktfähigkeit und Einstellungschancen haben (Arulampalam, 2001). Obwohl junge NEET-Erwachsene ähnliche Bedürfnisse in Hinblick auf Anleitung und Beratung haben, um (wieder) in (Aus-)Bildung und Beschäftigung zu gelangen, variieren ihre individuellen Situationen, Bedürfnisse und Risikofaktoren für Langzeitarbeitslosigkeit stark.

Um sowohl diesem erhöhten Unterstützungsbedarf als auch der Heterogenität in Hinblick auf individuelle Bedürfnisse gerecht zu werden, konzentriert sich das CORE-Toolkit nicht nur auf die Sichtbar-

machung ihrer (speziell informell und non-formal erworbene) Kompetenzen, sondern auch auf einen bestmöglich auf die Zielgruppe zugeschnittenen Beratungsprozess. Daher wurde neben der Identifizierung von Instrumenten zur Kompetenzerfassung besonders auf die Bereiche Berufsorientierung, Karriereberatung, Empowerment und Weiterqualifizierung Wert gelegt, um den speziellen Bedürfnissen von NEETs gerecht zu werden. Um die Diversität der Bedürfnisse zu berücksichtigen, wurden Materialien zusammengestellt, die auf verschiedene Subgruppen junger Erwachsener wie

- » Personen mit Migrationshintergrund,
- » Personen mit einem niedrigen Bildungsgrad (oder Schulabbrecher\*innen),
- » Personen mit Lernschwierigkeiten,
- » Personen mit familiären Verpflichtungen (wie bspw. junge Mütter) zugeschnitten sind und deren individuellen Bedürfnissen entsprechen.

Zusätzlich hat der Bericht gezeigt, dass NEETs in Ländern des Westbalkans oft nicht informiert sind über die Möglichkeiten und Programme, die ihnen zur Verfügung stehen. Um dem entgegenzuwirken, legt das Toolkit einen speziellen Fokus auf Beratende aus dem Westbalkan, indem relevante Informationen für NEETs in diesen Ländern eingearbeitet wurden.

Im Rechercheprozess für das CORE-Toolkit wurde eine Reihe von Leitfragen verwendet, um wirksame Instrumente zu identifizieren, wie etwa:

- » Welche nationalen Maßnahmen, Initiativen oder Programme zur Unterstützung junger NEET-Erwachsener bestehen bereits?
- » Welche Maßnahmen zur Erfassung und Bestätigung von Kompetenzen bestehen bereits und sind online verfügbar? Welche Tools zur Unterstützung der Karriereberatung, des Empowerments und der Weiterqualifizierung sind verfügbar und online zugänglich?
- » Welche Good-Practice-Beispiele existieren bereits?
- » Wie können die Kompetenzen von NEETs sichtbar gemacht werden?
- » Was sollte außer dem angepassten ProfilPASS noch einbezogen werden?
- » Wie kann ein Toolkit erstellt werden, das beiden Seiten – Beratenden und NEETs – hilft und ihre Arbeit unterstützt?

Das Toolkit wurde zusammengestellt, indem insgesamt 27 Instrumente aus den verschiedenen Ländern ausgewählt wurden, die sich zur Beratung von NEETs eignen und die folgende Kriterien erfüllen (1) praktische Anwendbarkeit (das Instrument ist für NEETs angemessen) und (2) Verfügbarkeit (die Materialien sind kostenlos online erhältlich). Zusätzlich wurden 12 Unterstützungsmöglichkeiten für Beratende und NEETs in der Balkanregion hinzugefügt, um dem oben erwähnten Mangel solcher Informationen in diesen Ländern entgegenzuwirken. Das Toolkit deckt daher eine Vielzahl methodischer Ansätze und Inhaltsbereiche ab. Es ist sowohl für Beratende als auch für NEETs, zum Beispiel zur Selbsteinschätzung, leicht zugänglich.

## 3. Wie wird das CORE-Toolkit verwendet?

Wie im vorausgegangenen Kapitel erwähnt, enthält das CORE-Toolkit über 27 Instrumente, welche Beratenden während des Beratungsprozesses mit jungen NEET-Erwachsenen zur freien Auswahl stehen. Die Auswahl der Instrumente und Methoden hängt von der jeweiligen Situation und den Bedürfnissen der Ratsuchenden ab. Die folgenden Erläuterungen dienen dem Beratungspersonal als Leitfaden für das Toolkit und enthalten Informationen darüber, wo welche Beratungsinstrumente zu finden sind.

Das CORE-Toolkit ist in zwei Hauptbereiche gegliedert:

- » I. Instrumente zur Unterstützung des Beratungsprozesses
- » II. Zusätzliche Unterstützung für Beratende & NEETs

### 3.1 Das CORE-Toolkit im Überblick

#### Instrumente zur Unterstützung des Beratungsprozesses

Das CORE-Toolkit enthält verschiedene Instrumente, die den Beratungsprozess unterstützen können. Zur Übersicht und zur Unterstützung der Beratenden bei der Auswahl des richtigen Instrumentes werden diese auf den ersten Seiten des Toolkits (S. 5-9) in Kategorien eingeteilt, bevor sie detailliert beschrieben werden. Die folgenden Kategorien wurden nach den Bedürfnissen der Zielgruppe ausgewählt:

- » Vorbereitung: Schritte vor der Beratung **(A)**,
- » Strukturierung der Kompetenzerfassung **(B)**,
- » Unterstützung der Berufsorientierung und Berufswahl **(C)**,
- » Unterstützendes Empowerment und Weiterqualifizierung von NEETs **(D)**.



Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C	Kategorie D
enthält Material zur individuellen Vorarbeit der Ratsuchenden in Vorbereitung des Beratungsprozesses. Somit können diese, im Rahmen einer Selbsteinschätzung, Instrumente zur <u>Kompetenzerfassung</u> und <u>Berufsorientierung</u> nutzen.	umfasst Instrumente zur Kompetenzerfassung, die die Arbeit von Beratenden auf verschiedene Art und Weise unterstützen können. Diese Instrumente gliedern sich in <u>spezialisierte</u> Kompetenzermittlung (beruflicher Fokus oder Softskills) und <u>umfassende</u> Kompetenzermittlung wie den <u>ProfilPASS zum Durchstarten</u> .	bietet Unterstützung bei der <u>Berufsorientierung</u> und Berufswahl, indem Instrumente vorgelegt werden, die es NEETs ermöglichen, über Karrieremöglichkeiten zu reflektieren.	stellt Ressourcen (Lernplattformen, Toolkits, Handbücher, etc.) zusammen, die den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechen und Beratern die Möglichkeit geben, passendes <u>Trainingsmaterial</u> in den Beratungsprozess einzubeziehen.

Tab. 1: Untergruppierung der Instrumente zur Unterstützung des Beratungsprozesses

**A** Während des Beratungsprozesses können Beratende ihren Klient\*innen *Instrumente zur Selbsteinschätzung* an die Hand geben, damit diese selbstständig eine teilweise oder vollständige Kompetenzerfassung durchführen können. Diese kann als Ergänzung des Beratungsprozesses dienen, indem sie als Vorarbeit (*Kategorie A*) oder als Hausaufgabe gegeben wird. Diese Instrumente können auch unabhängig während des Beratungsprozesses angewendet werden, um weitere Informationen zu erlangen oder zusätzliche Kompetenzbereiche aufzudecken (z. B. Softskills). Die Ergebnisse dieser Ersteinschätzung und/oder die Erfahrungswerte, von denen die Klient\*innen im Umgang mit dem Tool berichten, können Beratern bereits wichtige Anhaltspunkte für die weitere Gestaltung des Beratungsprozesses hinsichtlich der Bedürfnisse und der Ausgangssituation der Klient\*innen bieten.

**B** Nachdem die Bedürfnisse ermittelt worden sind, können Beratende Instrumente auswählen und kombinieren, die zu den individuellen Bedürfnissen und der Situation der Klient\*innen passen. (*Kategorie B: Strukturierung der Kompetenzerfassung*). Die Beratern können aus verschiedenen Instrumenten wählen, die in zwei Hauptgruppen untergliedert sind: *Spezialisierte Kompetenzerfassung*, die sich weiter in *Beruflicher Fokus* und *Softskills* unterteilt, und *Umfassende Kompetenzerfassung*, die u. a. den *ProfilPASS zum Durchstarten* enthält.

**C** Um junge NEET-Erwachsene bei der Planung ihrer zukünftigen Karriere und/oder ihrem Bildungsweg zu unterstützen, werden in *Kategorie C (Unterstützung der Berufsorientierung und Berufswahl)* Instrumente zur Berufsorientierung aufgelistet. Diese Instrumente bieten weitere Informationen zum Prozess der Arbeitssuche und Karriereentwicklung und unterstützen Ratsuchende bei der Reflexion von Karrieremöglichkeiten. Sie können zu Beginn der Beratung zum Zweck der Erstorientierung oder nach einer erstmaligen Kompetenzerfassung eingesetzt werden.

**D** Unter *Kategorie D (Unterstützendes Empowerment und Weiterqualifizierung von NEETs)* bietet das CORE-Toolkit Instrumente (Lernplattformen, Toolkits, Handbücher, etc.), die Bereiche trainieren, in denen die Klient\*innen Potenzial zur Weiterbildung und Weiterqualifizierung aufweisen. Diese (Lern-)Materialien konzentrieren sich speziell auf Kompetenzbereiche, die für NEET-Erwachsene besonders relevant sind, um beispielsweise ihre Arbeitsmarktfähigkeit auszubauen. Beratende können auf diese Instrumente zurückgreifen, um Ratsuchende entweder zur eigenständigen Bearbeitung anzuleiten oder sie gemeinsam mit ihnen zu bearbeiten.

### Zusätzliche Unterstützung für Beratende & NEETs

Dieser Abschnitt enthält weitere Anleitungen und Unterstützung für beide Seiten – Beratende und NEETs. Für Beratende steht eine kleine Auswahl an Instrumenten zur Verfügung, die die weitere Entwicklung und Selbstreflexion anregen kann. Dieser Abschnitt unterstützt somit die Professionalisierung und ist nicht nur für Beratungspersonal mit geringer Erfahrung geeignet.

Wie während der Recherche festgestellt wurde (siehe [Transnationaler Bericht zur Bedarfsermittlung](#)), sind junge NEET-Erwachsene besonders im westlichen Balkan oft nicht über die ihnen zur Verfügung stehenden Programme rund um die Arbeits- oder Praktikumssuche informiert. Um diesem Informationsmangel entgegenzuwirken, haben Beratende die Möglichkeit, ihre Klient\*innen während und nach dem Beratungsprozess auf diese Programme aufmerksam zu machen. Dafür bietet das CORE-Toolkit eine Auswahl passender Programme in Bosnien und Herzegowina, Serbien und Nordmazedonien. Diese Instrumente geben NEETs weitere Möglichkeiten und Informationen zu verschiedenen Themen, die für sie relevant sind, wie z.B. Karriereberatung, Selbstreflexion zur Kompetenzerfassung, Erwerb praktischen Wissens, aktive Jobsuche etc.

### 3.2 Die ‚Fact Sheets‘ – jedes Tool auf einen Blick

Nach der Übersicht enthält das CORE-Toolkit detaillierte Informationen zu jedem der erwähnten Tools in Form eines ‚Fact Sheets‘. Jedes dieser ‚Fact Sheets‘ fasst die wichtigsten Informationen zum jeweiligen Instrument auf einer Seite zusammen, sodass Beratende leicht zu den Bedürfnissen ihrer Klient\*innen passende Tools finden können. Zur besseren Wiedererkennung wurden verschiedene Farben für die unterschiedlichen Arten von Tools verwendet.

Rot	Petrol	Dunkelblau	Violett
Tools zur Kompetenzerfassung	Tools zur Berufsorientierung und Berufswahl	Tools für Empowerment und Weiterqualifizierung von NEETs	Zusätzliche Unterstützung für Beratende & NEETs

Die Struktur jedes ‚Fact Sheets‘ ist einheitlich gehalten:

**Name des Tools und der herausgebenden Organisation zur ersten Orientierung.**

**Kurze Beschreibung des Tools und seines Ziels**

**Kurze Information zur Zielgruppe des Tools**

**Dieser Teil enthält eine genauere Beschreibung der Schlüsselkomponenten des Tools.**

### PROFILPASS ZUM DURCHSTARTEN

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V (Projektkoordinator). Dies ist das Ergebnis einer Erasmus+ Projektpartnerschaft.

WURUM GEHT ES?

(Zielsetzung des Tools)

Der ProfilPASS zum Durchstarten bildet das Kernelement des CORE-Toolkits. Er unterstützt die systematische Erfassung und Dokumentation von Kompetenzen mit dem Ziel, ein Kompetenzprofil zu entwickeln und damit die persönliche und berufliche (Weiter-)Entwicklung, (Neu-)Orientierung und die Planung weiterer Lernschritte zu unterstützen.

FÜR WEN IST ES GEEIGNET?

(Zielgruppe und Voraussetzungen zur Nutzung)

Der ProfilPASS zum Durchstarten richtet sich an junge NEET Erwachsene, die Orientierung und Beratung benötigen. Um der besonderen Situation und den Bedürfnissen dieser Zielgruppe gerecht zu werden, wurde der ProfilPASS als Instrument zur Kompetenzerfassung sprachlich, inhaltlich und gestalterisch an die Situation und die Bedürfnisse junger NEET-Erwachsener angepasst.

ZENTRALE MERKMALE

Durch die Beleuchtung verschiedener Bereiche in (1) **Mein Leben** (bisheriges Leben, soziales Netzwerk, Beschreibung eines typischen Tages), (2) **Meine Tätigkeitsfelder** (z.B. Leben zu Hause/Familie/Fürsorge für andere, Hobbys/Freizeit, Bildung, Arbeit/Freiwilligenarbeit/Praktika, Teilnahme an Projekten/Workshops/Kurse, außergewöhnliche Umstände) und (3) **Meine Eigenschaften** wird in Kapitel (4) **Meine Kompetenzen - eine Zusammenfassung** ein Kompetenzprofil entwickelt. (5) **Meine Zukunft** und (6) **Meine Bewerbungen und Dokumente** konzentrieren sich auf die nächsten Schritte und darauf, wie das Kompetenzprofil sinnvoll genutzt werden kann.

Um den Bedürfnissen von NEETs gerecht zu werden, wurden im ProfilPASS zum Durchstarten Teile des ProfilPASS und des ProfilPASS für junge Menschen zusammengefasst und weiter angepasst. Die Anpassungen umfassen:

- » **Sprachliche Vereinfachungen und zusätzliche Erläuterungen** (z.B. durch ein Glossar), um den Zugang für NEETs mit niedrigerem Bildungsniveau zu ermöglichen.
- » **Layout-Anpassungen**, um das Instrument für diese Zielgruppe attraktiver und motivierender zu gestalten.
- » Ein **„Moderator“** (Erzähler), der anleitet, Übungen erklärt und nützliche Tipps gibt.
- » **NEET-Testimonials** geben Beispiele, dienen als positive Vorbilder und Motivation für die Arbeit mit dem ProfilPASS.
- » **Neue Kapitel** zur Unterstützung von Karriereentscheidungen und des Prozesses der Arbeitssuche und Bewerbung um die richtige Stelle (‚Erfahrungen mit der Jobsuche‘, ‚Mein Beruf‘ & ‚Meine Ziele und nächsten Schritte‘, ‚Mein Lebenslauf‘, ‚Mein Anschreiben‘, ‚Professionelle Umgangsformen beim Networking und im Vorstellungsgespräch‘)

ProfilPASS  
CORE

**TESTEN SIE DAS TOOL**  
<https://core.profilpass-international.eu/download>

**VERFÜGBARE SPRACHEN**  
Deutsch, Englisch, Bosnisch, Mazedonisch, Serbisch, Slowenisch

**WEITERE INFORMATIONEN**  
<https://core.profilpass-international.eu/>  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.  
Servicestelle ProfilPASS  
Heinemannstraße 12-14  
53175 Bonn  
DEUTSCHLAND

12

**Alle erwähnten Tools sind online verfügbar. Ein Link führt direkt zum Tool.**

**Die Tools sind in verschiedenen Sprachen verfügbar. Dies kann die Wahl des Tools beeinflussen.**

**Sie benötigen weitere Informationen? Die Kontaktinformationen der Organisation und/oder die Webseite können helfen**

## Ein Beispiel, wie verschiedene Tools angewandt und kombiniert werden können

Nehmen Sie an, Sie möchten die Kompetenzen und Fähigkeiten einer jungen Frau ermitteln, die wegen einer ungeplanten Schwangerschaft früh die Schule abgebrochen und keine einschlägige Berufsausbildung hat. Nach der Elternzeit, sucht sie nun Möglichkeiten, in eine berufliche Laufbahn einzusteigen. Sie beginnen die Vorbereitungsphase zur Beratung, indem Sie mithilfe des Selbstevaluationstools **„Meine Berufswahl“** einen ersten Eindruck über den aktuellen Stand des Prozesses ihrer Berufswahl gewinnen. Um ihre informell und non-formal erworbenen Kompetenzen zu erfassen, können Sie nun in die Arbeit mit dem **ProfilPASS zum Durchstarten** einsteigen. Um diesen Prozess zu unterstützen und um der Klientin das Verständnis verschiedener Kompetenzen zu erleichtern, könnten die **„Kompetenzkarten“** zusätzlich zum Einsatz kommen. Während der Beratung wird sich die junge Frau über die vielen Kompetenzen bewusst, die sie bei der Pflege ihres Kindes erworben hat, sie beschließt aber auch, dass sie noch mehr lernen möchte. Um ihre Entscheidung für einen bestimmten Bildungsweg zu unterstützen, können Sie Materialien des **„BYMBE – Orientierungssets“** verwenden und vorschlagen, dass sie weitere Tools wie die **„Berufswahltests“** anwendet oder das **„Berufe.tv“** zur weiteren Recherche nutzt. Nachdem sie sich für die am besten zu ihr passende Berufsausbildung entschieden hat, kann sie sich ihre eigenen Ziele setzen und mithilfe des **ProfilPASS zum Durchstarten** (Kapitel **„Meine Zukunft“**) die nächsten Schritte festlegen.

Berufsorientierung als Möglichkeit der Vorarbeit zur Beratung

Kompetenzerfassung als Herzstück des Beratungsprozesses

Empowerment-Tools zur Unterstützung des Prozesses

Entscheidungs-unterstützende Tools zur Berufswahl

ProfilPASS zum Durchstarten zur Zukunftsplanung

## I. TOOLS ZUR UNTERSTÜTZUNG DES BERATUNGSPROZESSES

A. Vorbereitung: Schritte vor der Beratung (individuelle Arbeit der Klient\*innen zur Vorbereitung des Beratungsprozesses)

In Vorbereitung auf den eigentlichen Beratungsprozess könnten Klient\*innen Tools zur Selbsteinschätzung nutzen. Das CORE-Toolkit enthält Instrumente, die es ermöglichen, eine teilweise oder vollständige Kompetenzeinschätzung selbstständig durchzuführen. Zusätzlich enthält es Methoden, die den Prozess der Berufsorientierung unterstützen.

Für NEETs kann nicht nur die Selbstreflexion über ihre eigenen Kompetenzen, sondern auch über ihre (zukünftige) Berufswahl ein wichtiger Schritt in der Vorbereitung auf eine Beratung sein.

» Tools zur Selbsteinschätzung

### FÜR DIE KOMPETENZERFASSUNG

- » Kompetenzkarten
- » meine-berufserfahrung.de
- » Kompetenzkarten für die Bildungs- und Berufsberatung
- » Bildkartenset zur Kompetenzerfassung (App)
- » Nefiks Plattform
- » Meine Erfahrung (Moje izkušnje)
- » Youthpass

### FÜR DIE BERUFSORIENTIERUNG

- » Online Verfahren „Meine Berufswahl“
- » Berufswahltests
- » Kurzes Karriere-Quiz
- » www.zanimanja.mk
- » Karriere-Quiz: „Welcher Beruf passt am besten?“

## ProfilPASS CORE

Dieser Abschnitt „Tools zur Unterstützung des Beratungsprozesses“ gibt einen Überblick über die Instrumente in diesem Toolkit, die den Beratungsprozess durchführen und begleiten.

Dieser Abschnitt ist in vier Kategorien unterteilt:

- Vorbereitung: Schritte vor der Beratung
- Strukturierung der Kompetenzerfassung
- Unterstützung von Berufsorientierung und Berufswahl
- Empowerment und Weiterqualifizierung von NEETs

» Klicken Sie auf die einzelnen Tools, um weitere Informationen darüber in Form eines Factsheets zu erhalten.

Auf den Seiten 5 bis 9 des CORE-Toolkits finden sich zahlreiche Anregungen, wie sich die verschiedenen Tools im Beratungsprozess kombinieren lassen.

5

## 4. Wie wird der ProfilPASS zum Durchstarten verwendet?

Der ProfilPASS unterstützt die systematische Erfassung von Kompetenzen mit dem Ziel, ein Kompetenzprofil zu erstellen und somit die persönliche und berufliche Entwicklung zu fördern. Der ProfilPASS zum Durchstarten richtet sich gezielt an junge NEET-Erwachsene und unterstützt Beratungspersonal bei ihrer Arbeit mit dieser Zielgruppe.

### 4.1 Der ProfilPASS im Überblick

Der ProfilPASS zum Durchstarten basiert auf dem ProfilPASS – einem Instrument zur Ermittlung und Dokumentation von Fähigkeiten und Kompetenzen. Ursprünglich erstellt vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung wurde der ProfilPASS in verschiedenen EU-Projekten weiterentwickelt.

Das ProfilPASS-System basiert auf der Tatsache, dass Lernen meist in informellen Umgebungen wie der Familie, bei Hobbies, Ehrenamt und der Überwindung von Herausforderungen im Alltag stattfindet. Es geht davon aus, dass alle Menschen Kompetenzen haben und alle Kompetenzen wertvoll sind, egal, wo sie erworben wurden.



Der ProfilPASS zum Durchstarten ist nach dem Prinzip „Stärken kennen | Stärken nutzen“ strukturiert. Kompetenzen werden zunächst aufgedeckt und anschließend durch die Arbeit mit dem ProfilPASS reflektiert und mit der Wahl der passenden beruflichen Laufbahn zur Anwendung gebracht. Die bildliche Gestaltung des ProfilPASS zum Durchstarten soll Ratsuchende dazu motivieren, sich Schritt für Schritt durch die Kapitel zu arbeiten.

**1** Das erste Kapitel: „**Einleitung**“ soll den Ratsuchenden ein Verständnis dafür vermitteln, was der ProfilPASS ist und wie sie ihn anwenden können, um ihre Stärken zu erkennen. Weiterhin wird aufgezeigt, wie der ProfilPASS zusammen mit einer Beratungsperson genutzt werden kann und der Moderator Sascha sowie die Testimonials Anna und Johannes, die die Klient\*innen auf ihrem Weg begleiten, werden vorgestellt.

**2** Im zweiten Kapitel: „**Mein Leben**“ werden Ratsuchende aufgefordert, auf ihr bisheriges Leben zurückzuschauen und über die grundlegenden Fragen nachzudenken, die sie bestimmen. Sie visualisieren Schlüsselmomente und -ereignisse in ihrem Leben, reflektieren über wichtige Menschen in ihrem sozialen Netzwerk und beschreiben einen Tag in ihrem Leben.

**3** Im dritten Kapitel: „**Meine Tätigkeitsfelder**“ lernen die Klient\*innen das 4-Schritte-Prinzip kennen, mit dem sie jedes Tätigkeitsfeld bearbeiten (siehe Tabelle 2 unten) und strukturieren ihre Tätigkeitsfelder erstmalig in einer Übersicht. In diesem Kapitel werden verschiedene Tätigkeitsbereiche abgedeckt, die formal, non-formal sowie informell erworbene Kompetenzen offenlegen. Die folgenden Tätigkeitsfelder werden im ProfilPASS zum Durchstarten abgedeckt:

- » Haushalt, Familie und sich um andere kümmern
- » Hobbys, Interessen und Freizeit
- » Schulbildung
- » Erfahrungen mit der Jobsuche
- » Berufserfahrung, Ehrenamt und Praktika
- » Teilnahme an Projekten, Seminaren, Kursen, Aus- und Weiterbildungen
- » Besondere Lebenssituationen
- » Außerdem ist da noch...

<b>Schritt 1:</b>	<b>Benennen</b>	Hier benennen die Ratsuchenden alle wichtigen Tätigkeiten sowie Gründe, warum sie diese ausgeführt haben.
<b>Schritt 2:</b>	<b>Beschreiben</b>	Hier beschreiben die Ratsuchenden die Tätigkeit im Detail.
<b>Schritt 3:</b>	<b>Auf den Punkt bringen</b>	Hier werden die beschriebenen Erfahrungen entsprechend umformuliert, um die Fähigkeiten und Kenntnisse der Ratsuchenden herauszufiltern.
<b>Schritt 4:</b>	<b>Bewerten</b>	Hier werden die wichtigsten Kompetenzen mithilfe eines Bewertungssystems ermittelt und evaluiert.

Tab. 2: Das 4-Schritte-Prinzip im ProfilPASS zum Durchstarten

**4** Das vierte Kapitel: „**Meine Eigenschaften**“ lädt Klient\*innen dazu ein, ihre persönlichen Eigenschaften zu erkunden und herauszufinden, was sie gerne mögen und gerne tun. Im Vergleich der Selbsteinschätzung mit einer Fremdeinschätzung durch wichtige Bezugspersonen (Familie und Freund\*innen) erhalten sie ein tieferes Verständnis von sich selbst und können ihre besonderen Ei-

genschaften benennen. Beide Einschätzungen erfolgen nach derselben Liste von Eigenschaften. So können die Klient\*innen reflektieren, wie sie sich selbst und wie andere sie wahrnehmen. In diesem Kapitel wird zusätzlich ein Fokus auf sprachliche und multilinguale Kompetenzen sowie kulturelles Bewusstsein gelegt.

**5** Im fünften Kapitel: „**Meine Kompetenzen – ein Überblick**“ wird eine Zwischenbilanz des Beratungsprozesses gezogen. Dieser Abschnitt hilft dabei, herauszufinden, was Klient\*innen besonders gerne tun, was sie gut können und wo sie sich vielleicht noch verbessern möchten. Dadurch können Kompetenzen und besondere Stärken ermittelt werden.

**6** Das sechste Kapitel: „**Meine Zukunft**“ lädt Klient\*innen zur Erkundung ihrer Zukunft ein. Sie denken über ihre Interessen nach und erkunden ihre Wünsche und Karriereoptionen. Um den Planungsprozess zu unterstützen, lernen sie außerdem, ihre persönlichen Ziele sowie die nächsten Schritte zum Erreichen dieser Ziele zu formulieren.

**7** Das letzte Kapitel „**Meine Bewerbungen und Dokumente**“ soll dabei helfen, Bewerbungsdokumente vorzubereiten und die aufgedeckten Kompetenzen sichtbar zu machen. Es enthält wichtige Informationen und Beispiele zum Verfassen eines Lebenslaufs und Bewerbungsanschreibens, zum Nachweis von Qualifikationen und zur Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch. Der ProfilPASS zum Durchstarten erklärt außerdem Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen.

## 4.2 Wie ist der ProfilPASS zum Durchstarten anzuwenden?

### Was sind die Grundprinzipien der Arbeit mit dem ProfilPASS zum Durchstarten?

Alle Versionen des ProfilPASS setzen ein Grundverständnis der beratenden Tätigkeit voraus. Das zugrundeliegende Konzept des ProfilPASS betrachtet die beratende Tätigkeit als kommunikativen und interaktiven Prozess mit Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe in Bezug auf Reflexion und Austausch.

Basierend auf diesem Grundverständnis ist die Arbeit mit dem ProfilPASS zum Durchstarten auf drei Grundprinzipien aufgebaut:

- » Der Beratungsprozess mithilfe des ProfilPASS zum Durchstarten basiert auf einem humanistischen Menschenbild, das zugrunde legt, dass Menschen in der Lage sind, sich ein Leben lang weiterzuentwickeln, zu verändern und zu lernen. Die beratende Tätigkeit wird dadurch mehr zu einer persönlichen Grundeinstellung als zur angewandten Technik und zeichnet sich durch Authentizität, Anerkennung und emphatisch entgegengebrachtes Verständnis aus.
- » Die Theorie des Konstruktivismus bildet dabei die theoretische Grundlage für die Arbeit mit dem ProfilPASS. Diese besagt, dass es keine objektive Realität, sondern vielmehr subjektive Realitäten gibt, die von jedem Menschen individuell erschaffen werden. Das Aneignen von Wissen und Kompetenzen wird daher als persönlicher Beitrag eines jeden Individuums angesehen. Davon ausgehend unterliegt die beratende Tätigkeit den Prinzipien der Ermöglichungsdidaktik.

- » Zu guter Letzt basiert die Beratungsarbeit mit dem ProfilPASS auf der Biografie der Ratsuchenden. Das bedeutet, dass die individuelle Biografie eines jeden Menschen als Ausgangspunkt für die Reflexionsprozesse dient und die Klient\*innen diese Prozesse als Expert\*innen ihrer eigenen Biografie selbst gestalten.

Wichtige Kernpunkte sind zudem die folgenden didaktischen Grundsätze:

- » Transparenz des Beratungsprozesses
- » Orientierung am Individuum
- » Unterstützung bei der Selbstbestimmung und Selbstorganisation
- » Beratung bei allen Bereichen des ProfilPASS zum Durchstarten
- » Orientierung hinsichtlich Kompetenz, Reflexion und Interessensbereichen

## Der Beratungsprozess

Der Beratungsprozess mit dem ProfilPASS zum Durchstarten kann sich von Person zu Person anders gestalten und hängt davon ab, welche Ziele zu Beginn zwischen Ratsuchenden und Beratungspersonal festgelegt wurden.

Im Laufe des Beratungsprozesses sollten allerdings folgende Punkte immer beachtet werden (siehe auch Tabelle 3). Zu Beginn der Beratung sind die Ratsuchenden über die Hintergründe der Arbeit mit dem ProfilPASS zum Durchstarten aufzuklären und die einzelnen Schritte, die während des Prozesses abgearbeitet werden, sind darzulegen. Wichtig ist es, die Ziele und Erwartungen der Ratsuchenden in Bezug auf den Beratungsprozess zu klären. Des Weiteren sind die jeweiligen Aufgaben des Beratungspersonals und der Klient\*innen, die im Laufe des Beratungsprozesses anfallen, gemeinsam festzuhalten. Dementsprechend werden ein allgemeiner Zeitrahmen und Fristen festgelegt. Als letzter Teil des Beratungsprozesses werden die Ergebnisse und weitere Ziele für die Zukunft besprochen.

Arbeitsschritte während des Beratungsprozesses	Ziel
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Abstecken der Ziele</li> <li>» Organisation der Beratungssituation</li> </ul>
Anfangsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Definition des Beratungsauftrags (z. B. durch einen Vertrag)</li> <li>» Inhalte des ProfilPASS zum Durchstarten</li> </ul>
Ermittlungsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Ermittlung der Kompetenzen auf Grundlage der Biografie und Erfahrungen der Ratsuchenden</li> <li>» Begleitung und Unterstützung während der Selbstreflexion</li> </ul>

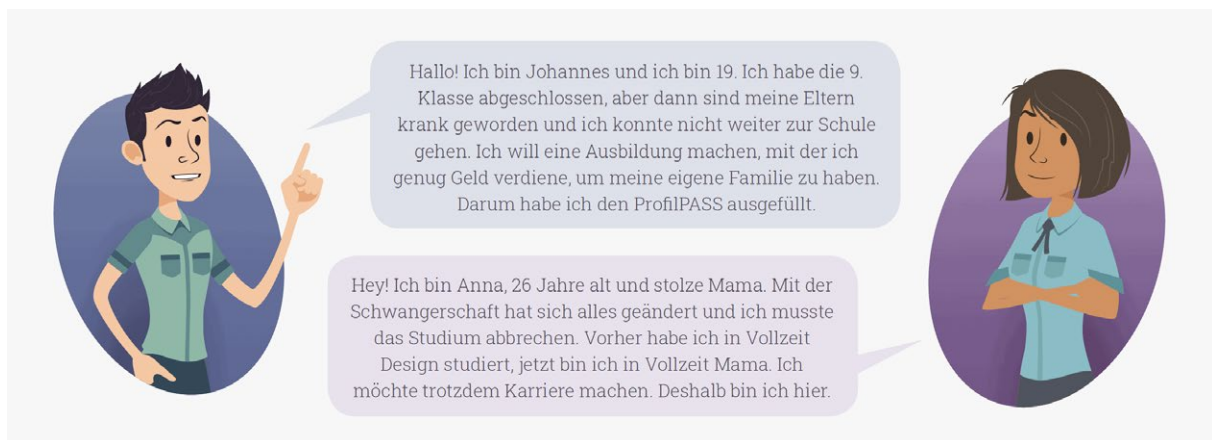
Arbeitsschritte während des Beratungsprozesses	Ziel
Bilanzierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Ermittlung der Stärken</li> <li>» Kompetenzbilanzierung</li> </ul>
Entwicklungsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Festlegung der Entwicklungsziele</li> <li>» Erstellung eines Plans zur Vorgehensweise</li> </ul>
Auswertungsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Finale Beratung und Aushändigung des Kompetenznachweises</li> </ul>
Nacharbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>» Übersicht erfolgreicher/problematischer Lernsituationen</li> <li>» Schlussfolgerungen für künftige Lernsituationen</li> </ul>

Tab. 3: Modell des Beratungsprozesses im Rahmen des ProfilPASS zum Durchstarten

### 4.3 Besondere Merkmale des ProfilPASS zum Durchstarten

Um für die Zielgruppe junger NEET-Erwachsener einen möglichst einfachen und leicht zugänglichen Ansatz zu schaffen, beinhaltet der ProfilPASS zum Durchstarten einige besondere Merkmale, die den NEETs die Arbeit mit dem ProfilPASS erleichtert und auf die Sie als Berater\*in im Laufe des Beratungsprozesses hinweisen können:

- » Zwei begleitende **biographische Beispiele** (NEET-Testimonials) motivieren und unterstützen Ratsuchende durch ihre Beispielantworten und das Teilen ihrer Erfahrungen. Sie können als Orientierung sowie als positive Rollenbeispiele dienen, die zur Arbeit mit dem ProfilPASS motivieren .







» Die Ratsuchenden werden bei ihrer Arbeit mit dem ProfilPASS zum Durchstarten von einem **Moderator** (Erzähler) begleitet. Er gibt Anweisungen, erklärt die Übungen und hat ein paar hilfreiche Tipps auf Lager. Während die Testimonials nachvollziehbare Erfahrungen schildern, unterstützt der Moderator durch Erklärungen und Motivation. Der Moderator dient nicht als Ersatz für eine Beratung, sondern fungiert unterstützend zur Arbeit der Beratungsperson oder vertritt diese, wenn Klient\*innen selbstständig mit dem ProfilPASS zum Durchstarten arbeiten.

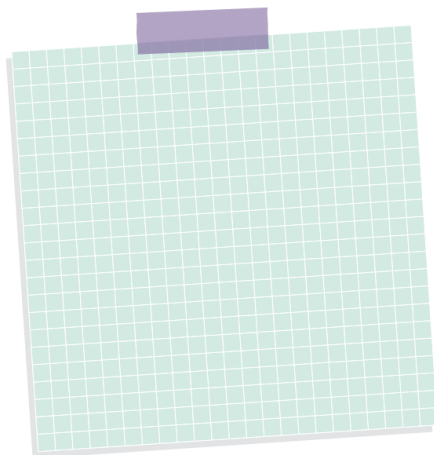


Was ist an diesem Tag alles passiert? Was hast Du alles gemacht? Fang beim Aufwachen an und schreibe alle Orte und Situationen auf, alles, was Du gesehen und erlebt hast und wer noch mit dabei war.

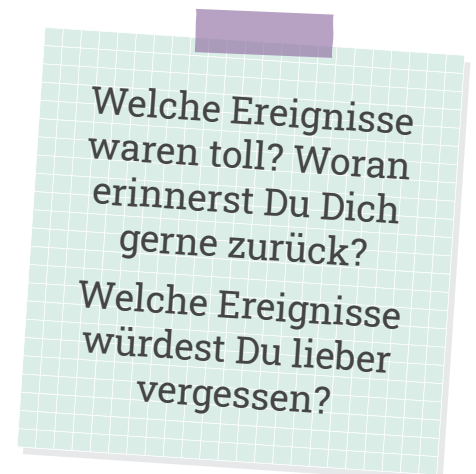
Besprich diese vier Schritte in der ProfilPASS-Beratung, damit Du genau weißt, was Du tun sollst.



- » Die **Sprache** des ProfilPASS ist speziell an die Zielgruppe angepasst. Daher wird das Instrument durch linguistische Vereinfachung und zusätzliche Erklärungen (z. B. im Glossar) für Menschen mit niedrigerem Bildungsniveau zugänglich gemacht.
- » Durch umfangreiche **Anpassungen des Layouts** wird das Tool attraktiver und motivierend für die Zielgruppe junger NEET-Erwachsener gestaltet. So wird die Navigation durch Verweise und Farbkodierungen der Kapitel erleichtert und ein interaktives PDF kann am Bildschirm ausgefüllt werden.



Haftnotizen laden zum Reflektieren und Anfertigen von Notizen ein



Welche Ereignisse waren toll? Woran Erinnerst Du Dich gerne zurück?

Welche Ereignisse würdest Du lieber vergessen?

- » Um besser auf die Lebenssituation, Bedürfnisse und Erfahrungen der jungen Erwachsenen einzugehen, wurde der **Inhalt angepasst**. Es wurden neue Kapitel zur Unterstützung der Berufswahl und dem Prozess der Suche und Bewerbung für eine passende Arbeitsstelle hinzugefügt („Erfahrungen mit der Jobsuche“, „Mein Beruf“, „Meine Ziele und die nächsten Schritte“, „Mein Lebenslauf“, „Mein Anschreiben“, „Professioneller Umgang beim Netzwerken und im Vorstellungsgespräch“).

## Die Dauer der Beratung

In Hinblick auf den zeitlichen Rahmen sollte der Beratungsprozess für eine Einzelberatung mindestens 5 Stunden und für eine Gruppenberatung 10 Stunden in Anspruch nehmen. Dies bezieht sich jedoch auf einen Beratungsprozess, bei dem die Kompetenzermittlung im Vordergrund steht.

Für die Kompetenzentwicklung und beispielsweise weitere Beratungsgespräche bezüglich beruflicher Optionen wird zusätzliche Zeit benötigt. Aufgrund der vielen Möglichkeiten, wie der Beratungsprozess gestaltet werden kann, ist eine zeitliche Abschätzung an dieser Stelle nicht möglich.

Zudem ist die Arbeit mit dem ProfilPASS zum Durchstarten sehr umfangreich und kann, abhängig von der Intensität der benötigten Reflexion, sehr herausfordernd sein. Es kann daher ratsam sein, Pausen zwischen den einzelnen Beratungen einzuplanen. Die Ratsuchenden können zudem bestimmte Aufgaben des ProfilPASS zum Durchstarten selbstständig als Hausaufgabe erledigen.

## Bibliographie/Quellenangaben

Arulampalam, W. (2001). Is Unemployment Really Scarring? Effects of Unemployment Experiences on Wages. *The Economic Journal* (111), pp. 585-606.

CORE-EU-Project Consortium (2020). *Comprehensive Report on young adults neither in employment, education and training*. Project 'assessing COmpetences for Reintegration'.

[https://core.profilpass-international.eu/files/comprehensive\\_report\\_core-project\\_final.pdf](https://core.profilpass-international.eu/files/comprehensive_report_core-project_final.pdf)

European Training Foundation. (2014). *Young people not in employment, education or training in the EU neighbourhood countries*. Torino: European Training Foundation.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung tragen allein die Verfasser\*innen; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission durch das Erasmus+-Programm finanziert (KA204 - Strategic Partnerships for adult education).

Projekt-Code: 2019-1-DE02-KA204-006193

Das [CORE-Manual](#) des [CORE-Projekts](#) ist lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#)



Entwickelt im Oktober 2020

Satz und Illustrationen:  
Boris Ristovski

Publikation koordiniert von:  
Andragoški zavod Ljudska Univerza Velenje



Profil**PASS**  
**CORE**

